

Pick, Nick und der fliegende Biergarten

Für einen Sommer ‚fliegt‘ ein Biergarten durch die Innenstadt von Görlitz. An jedem schönen Wochenende fliegt er an einen neuen Platz, in den großen Hof, aufs Oberdeck des Parkhauses, auf die Altstadtbrücke ...

Mit 200 Plätzen hat er das Zeug zum Treffpunkt. Schonung für Familienkassen: Wer will, bringt seinen Picknickkorb mit, spendiert Fremden und teilt mit guten, alten Bekannten. Nur Getränke bringt der Wirt. Er hat flinke Helfer, denn der Biergartenalarm trifft ihn vorbereitet.



Diesseits von Pisa: Feierabendstudium für Sitzenbleiber

Görlitz ist reich an stimmungsvollen Plätzen. Manche sprechen von der Toskana des Nordens. Doch wo die Quirlichkeit italienischer Städte? Der fliegende Biergarten lehrt Menschen Stadt zu genießen, in der Mittagspause, während des Einkaufs, nach Feierabend. Wenn ein geselliger Treffpunkt lockt, veröden Fernsehhecken und Chatrooms. Gespräche und Unterhaltung werden wieder dreidimensional. Die Sächsische Landesausstellung bringt 2011 viele tausend Besucher in die Stadt. Dank des Fliegenden Biergartens bekommt jeder Sitzenbleiber einen Leerstuhl!

Public Viewing (fast) ohne Fernsehen

Der fliegende Biergarten lebt vom Kennenlernen und spontanem Austausch. Die Zufalls-Gemeinschaft erinnert an Weltmeisterschaften und Public Viewing. Aber auch ohne Fußball gilt: Raus aus dem Abseits! Die Ideenküche ist nach oben offen: In der Kochshow (live im Stadtfernsehen) kochen Neu-Görlitzer unter freiem Himmel eine Spezialität ihrer einstigen Heimat. Musiker verlegen ihre Probe ins Freie. Die besten Urlaubsfotos erstrahlen an der nächtlichen Hauswand... Hier braut sich was zusammen.

Einsatzbereitschaft ist Bürgerpflicht

Von Mai bis September herrscht über 22 Mal Biergarten-Alarm-Bereitschaft. Der Biergarten-Pass ist ein nützliches Dokument für die geselligen Zonen. So erlangt der Gast die Transiterlaubnis zum Sondertarif im ÖPNV oder Ruf-Taxi. Heimwärts sitzt man sorglos in der zweiten Reihe und lächelt der Verkehrskontrolle süffig-sanft entgegen. Nach Abstimmung über den stimmungsvollsten Platz gibt's zum Ende der Aktion das fröhliche Finale.

Auf die Plätze. Sonne? Biergartenalarm!

Früh bewerben sich Wirte, Vereine und Hausgemeinschaften als Gastgeber für ein langes Wochenende. Was Freigaststätten bisher behinderte, wird weggeräumt: Die Investition in Möbel geschieht einmalig. Vom zentralen ‚Stuhl-Pool‘ bedienen sich alle. Verwaltungswege (Anträge, Gebühren, Verkehrsorganisation...) ebenen andere. So kann der Wirt freundlich und fix richtig Gast geben.

Wie ein Pils aus heiterem Himmel

Regen-Risiko adé! Bei Sauwetter bleiben die Taschen im Schrank.

Nur wenn die Wetterwarte Sonne signalisiert, wird Biergartenalarm ausgelöst. Blitzartig tickert die Nachricht über die Medien: in der Morgenzeitung, als Trailer im Lokalradio, als E-Mail, SMS oder Flash Mob auf PC oder Handy. Und für Medien-Muffel steigt der gelbe Biergarten-Ballon über dem Dicken Turm auf.

**Ab in die
Mitte!**

Die City-Offensive
Sachsen

Ab in die Mitte! Die City Offensive Sachsen 2010: ‚Treffpunkt Stadt – Leben und Verweilen‘

Gekommen um zu bleiben

Nachhaltig saniert Görlitz seine zentralen Plätze. Nicht nur Infrastruktur und Ausstattungen, Belag und Licht werden erneuert, sondern vor allem wächst Aufenthaltsqualität – auch ein Argument für Görlitz als Wohnadresse. Mit Mitteln aus Stadtsanierung, EU-Förderung und der Allianz Umweltstiftung sind in den letzten Jahren u.a. Untermarkt, Marienplatz, Sechsstädteplatz und Lutherplatz neu gestaltet worden. Demianiplatz und Berliner Straße sind im Bau. Postplatz und Wilhelmsplatz werden vorbereitet. 2011 wird die Salomonstraße neu gestaltet. Den Platz an der Einmündung prägte einst das Vergnügungslokal ‚Fledermaus‘, das spätere ‚Cafe Central‘. Nach dem Umbau 2012 entsteht hier Platz für das größte Frei-Restaurant der Innenstadt. Der fliegende Biergarten landet dann dauerhaft. An vielen Stellen der Stadt sprießen Schirme und Tische, wachsen Angebote zum Verweilen.

